

# GEMEINDE MANNSDORF JOURNAL

Ausgabe  
02/2016



## UNSER „JOHANNES“

Die Statue des ‚Heiligen Johannes‘ steht an jenem Punkt auf der Straße nach Schönau, an dem früher für lange Zeit die einzige Brücke über den Fadenbach war. Jeder, der diese Brücke überquerte und nach Mannsdorf kam, mußte ‚Bruckgeld‘ bezahlen.

Der, 1729 heilig gesprochene, Johannes von Nepomuk wird als Brückenheiliger verehrt. Sein, von Märtyrerfolter, geschundener Körper wurde von König Wenzel von Böhmen in die Moldau geworfen, nachdem dieser dem König die Beichtgeheimnisse der Königin nicht verraten wollte.

### Altstoffsammelstelle:

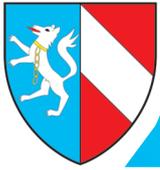
Freitag	20.05.2016	von 14-15 Uhr
Samstag	04.06.2016	von <b>10-11 Uhr</b>
Freitag	17.06.2016	von 14-15 Uhr

### IMPRESSUM:

Eigentümer & Herausgeber:  
Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde Mannsdorf

Redaktion & Layout:  
Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde Mannsdorf  
e-mail: [journal@mannedorf.gv.at](mailto:journal@mannedorf.gv.at)

Druck: CME Print



# BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

## **Folgende Punkte standen in der Gemeinderatssitzung vom 09.05.2016 auf der Tagesordnung:**

Entschuldigt abwesend waren GR Ardel Michael, GR Buchegger Markus, GR Placho Eva

**1. Genehmigung des Protokolls vom 14.03.2016** **einstimmig angenommen**

**2. Güterwegebau 2016** **einstimmig angenommen**

Der Güterweg Richtung Schönau (bei „Kleeäcker“, „Windischgrund“) soll 2016 saniert werden. Die Gemeinde hat dafür einen Betrag von 10.000.- in ihrem Voranschlag budgetiert. Der Fördersatz vonseiten des Landes NÖ beträgt 35%. Die Gemeinde schöpft somit das größtmögliche Fördervolumen auch für 2016 wieder voll aus.

**3. Ankauf Urnenwand** **einstimmig angenommen**

Um künftig allfälligen Wünschen nach einer Urnenbestattung nachkommen zu können, soll am Friedhof eine Urnenwand errichtet werden. Im Vorfeld wurden einige Friedhöfe in der Umgebung besucht und die dortigen Urnenwände verglichen. Dabei hat sich gezeigt, dass in praktisch allen umliegenden Ortschaften und Gemeinden die Firma „Spannbeton LTD“ ein sehr vielfältiges und modulares System installiert hat, welches auch für unsere Gemeinde nun angeschafft werden soll. Vorgesehen ist eine Urnenwand mit insgesamt 10 Nischen, wobei 6 Nischen jeweils bis zu 4 Urnen fassen können und 4 Nischen jeweils bis zu 2 Urnen. Jede zu erwerbende Urnennische wird dabei vollständig vergeben mit Deckel (ohne Gravur) und einer vorgelagerten Ablage (mit 2 Bohrlöchern zur individuellen Befestigung von Laterne, Vase etc.), beides ausgeführt in dunklem Granitstein. Die Kosten für eine Urnennische werden nach erfolgreicher Fertigstellung festgelegt und die Friedhofsordnung in diesem Zusammenhang entsprechend angepasst.

**4. Ankauf bzw. Sanierung Vorklärstation** **einstimmig angenommen**

Die Vorklärstation der Kläranlage Mannsdorf ist derzeit nicht mehr funktionsfähig und muss erneuert werden. Die Fa. Fuchsgruber kennt unsere Anlage seit der Errichtung und hat durch ihr großes Spezialwissen und durch die ständige Bereitschaft zu kostengünstigen Individuallösungen laufend dazu beigetragen, dass Teile der Anlage immer wieder repariert und „geflickt“ werden konnten. Die Vorklärstation ist jedoch schon soweit abgenutzt, dass eine weitere Reparatur nicht mehr wirtschaftlich vertretbar ist. Da die Abwasserbeseitigungsanlage Mannsdorf ein ausgelagerter Betrieb der Gemeinde ist, dessen Kosten durch Umlage auf die angeschlossenen Haushalte getragen werden müssen, wird das Budget der Gemeinde nicht direkt belastet.

**5. Ankauf Buswartehäuschen** **8 Stimmen für die Ausführung in Holz**

Bei der Brückenwaage soll das bestehende Waagehäuschen abgerissen und durch ein neues Buswartehäuschen ersetzt werden. Eine kurz angedachte Renovierung bzw. Revitalisierung des Waagehäuschens wurde letztlich verworfen, weil die Bausubstanz in einem sehr schlechten Zustand ist. Die Neuerrichtung soll im Laufe der Sommerferien erfolgen, sodass mit Schulbeginn im Herbst unsere Schülerinnen und Schüler wieder ein funktionsfähiges Buswartehäuschen vorfinden sollen. Aus insgesamt 3 verschiedenen Angeboten, die alle im selben Kostenbereich lagen, wurde darüber abgestimmt, ob die Ausführung in Holz-Lärche (1 Anbot) oder als Stahl/Glas Konstruktion (2 Anbote) erfolgen soll. Die Abstimmung ging mit 8 Stimmen für die Ausführung in Holz gegen 2 Stimmen für die Ausführung in Stahl/Glas aus.

**5. Resolution Nationalpark** **einstimmig abgelehnt**

Für den Nationalpark Donau-Auen war in seiner ursprünglichen Konzeption eine Zielgröße der Nationalparkfläche von 11.500 ha vorgesehen. Die ICUN Richtlinien für die internationale Anerkennung erfordern eine Zielgröße von 10.000 ha, die derzeitige Fläche beträgt rd. 9.300 ha. Im Rahmen des 20-jährigen Bestandsjubiläums will man nun die Chance zur Flächenerweiterung nutzen. Der NÖ Nationalpark-Beirat appelliert an den Bund und an die beiden Länder Wien und NÖ, die finanziellen Mittel zur Erweiterung bereit zu stellen und ersucht die betroffenen Gemeinden, dies mittels einer Resolution zu unterstützen. Da sich im Zuge der NP-Planung eine überwiegende Mehrheit der Mannsdorfer Bevölkerung gegen die Errichtung des Nationalparks Donau-Auen ausgesprochen hatte, sieht der heutige Gemeinderat keine ausreichenden Signale aus der Bevölkerung, die damalige Entscheidung nun zu revidieren und spricht sich einstimmig gegen die Unterstützung dieser Resolution aus.